Et cetera

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **91 (2013)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wenn Ihnen die Spucke wegbleibt

Mundtrockenheit (Xerostomie) kann Ess- und Schluckbeschwerden verursachen oder auf eine dauerhafte Erkrankung hinweisen. Auch die Zähne leiden darunter, denn im Speichel enthaltene Mineralien und Enzyme schützen vor Karies und Demineralisierung. Ein pflanzlicher Feuchtigkeitsspender soll unterwegs und bei Bedarf für mehr Wohlbefinden im Mund sorgen. Der Mundspray Carmol Oral Care enthält einen Extrakt aus der Heilpflanze Yerba Santa, dessen Zusammensetzung der Mundschleimhaut und dem menschlichen Speichel ähnlich ist. Das 50-ml-Spray zur regelmässigen Anwendung enthält weder Zucker noch Alkohol und schmeckt nach Zitrone. In Apotheken für etwa 18 Franken erhältlich.

Neue Messe für Kunsthandwerk

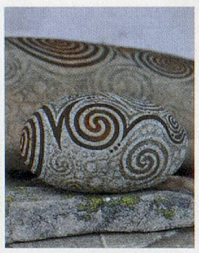


Bild: Sam Stauffer

Keramik, Leder, Glas, Textil, Stein, Holz oder Papier, Körbe, Familienwappen, Teddybären, Schmuck und Kleider, Vasen, Skulpturen, Taschen, Kerzen. Quer durch alle Sparten bietet die erste umfassende Kunsthandwerkmesse der Zentralschweiz ein Forum für traditionelles und zeitgenössisches Kunsthandwerk. Es wird geschliffen und geblasen, gesägt, gelötet und genäht. Die mehr als achtzig Künstler aus allen Landesteilen der Schweiz lassen Sie bei ihrem kreativen Arbeiten zuschauen. Die Sonderausstellung ist den Tessinern gewidmet.

25. und 26. Mai 2013, Messe für Kunsthandwerk, Festhalle Seepark in Sempach, Samstag 10 bis 18 Uhr, Sonntag 9 bis 17 Uhr. Einen Vorgeschmack gibts unter www.kunsthandwerkmesse.ch

Mit Jürg Jegge durch Wien

Wien hat so viel Geschichte zu bieten wie wenige Städte. Und hinter den historischen Fassaden gibts noch unzählige Geschichten, die nicht in den offiziellen Reiseführern stehen. Der Lehrer, Schriftsteller («Dummheit ist lernbar») und Liedermacher Jürg Jegge sammmelt solche Geschichten mit Leidenschaft. Seit vierzig Jahren hat er in Wien seinen zweiten, ausgiebig genutzten Wohnsitz. Und nach seiner Pensionierung bringt er als Reiseleiter seines Projekts «Österreisen» Schweizerinnen und Schweizern die unbekannten Seiten des Nachbarn im Osten näher. Im kommenden Juni vor allem die historischen.
Gemeinsam mit der Wiener Historikerin Elfi Gans führt er Geschichtsinteressierte zu Wiens historischen Schauplätzen des frühen 20. Jahrhunderts. An vier Nachmittagen gibts je dreistündige Führungen. Die Vormittage stehen zur freien Verfügung, und am Abend kommen die höchst empfehlenswerten Wiener Restaurants und Theater zu ihrem Recht.

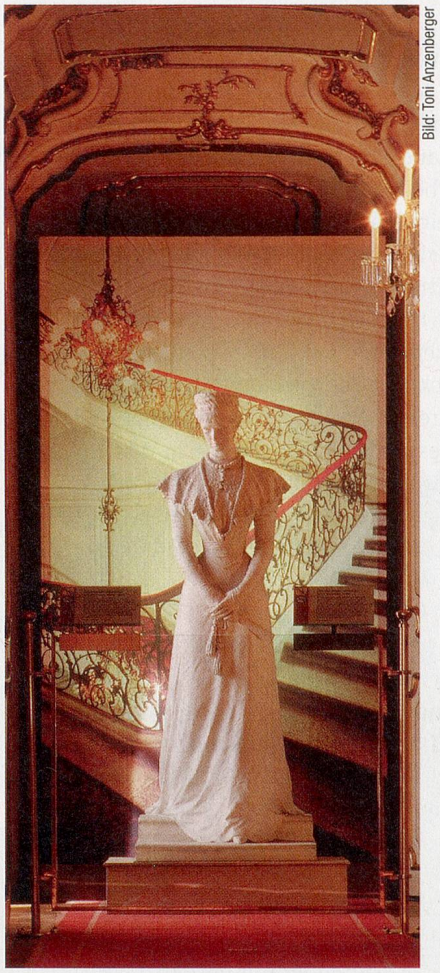


Bild: Toni Anzenberger

«Geschichte am Schauplatz: Wien 1900 bis 1950», Montag bis Samstag, 10. bis 15. Juni 2013 (Montag und Samstag sind Eisenbahn-Reisetage), Telefon 043 266 61 22, Mail info@oesterreisen.ch, Internet www.oesterreisen.ch

Trotz Demenz Kunst entdecken

Bild: ZVG

Ein gemeinsamer Museumsbesuch, aus einem Kunstwerk eine Geschichte entstehen lassen und sich schliesslich bei Kaffee und Kuchen darüber austauschen: Das Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich organisiert zusammen mit verschiedenen Partnern das Angebot «Aufgeweckte Kunst-Geschichten – mit Demenz Bilder gemeinsam neu entdecken». An vier Dienstagnachmittagen (14., 21. und 28. Mai sowie 4. Juni) können demenzkranke Menschen im Kunsthaus Zürich unter fachkundiger Anleitung zu einem ausgewählten Kunstwerk eine gemeinsame Geschichte entwickeln. Dabei sind die Angehörigen eingeladen, diesem kreativen Prozess beizuwohnen. Abgeschlossen wird der Museumsbesuch, der während der normalen Öffnungszeiten jeweils von 15 bis 17 Uhr stattfindet, mit einem Austausch bei Kaffee und Kuchen. Das Angebot richtet sich an kulturinteressierte Menschen mit einer mittleren Demenz und deren Angehörige. Gedächtniseinbussen und Wortfindungsschwierigkeiten sollen dabei keine Barrieren darstellen.

Weitere Informationen und Anmeldung: Zentrum für Gerontologie, Universität Zürich, Sumatrastrasse 30, 8006 Zürich, Telefon 044 635 34 28 (Silvia Angst), Mail silvia.angst@zfg.uzh.ch, Internet www.zfg.uzh.ch

Das Bundeshaus auf Hochglanz

Fred Mayer, der 80-jährige Luzerner Fotograf, hat weltweit für die Agentur Magnum gearbeitet, er hat über 30 Bildbände fotografiert. Und jetzt hat er mit seiner Kamera das Bundeshaus erforscht. O-Ton des Fotokünstlers: «Dieser Bildband wird nicht politisch. Er ist ganz einfach da, um auf unsere Schweiz stolz zu sein. Sie sehen das neu renovierte Bundeshaus in all seiner Pracht und wie sich unsere Volksvertreter und die 35 000 Bundesangestellten einsetzen, damit wir einen Lebensstil führen dürfen, um den uns die Welt beneidet.» Wer den Bildband «Willkommen im Bundeshaus» bis zum 16. Mai vorbestellt, erhält ihn für CHF 76.– (inklusive Gratisversand!). Später wird er über CHF 100.– kosten. Der Band erscheint voraussichtlich im Herbst.

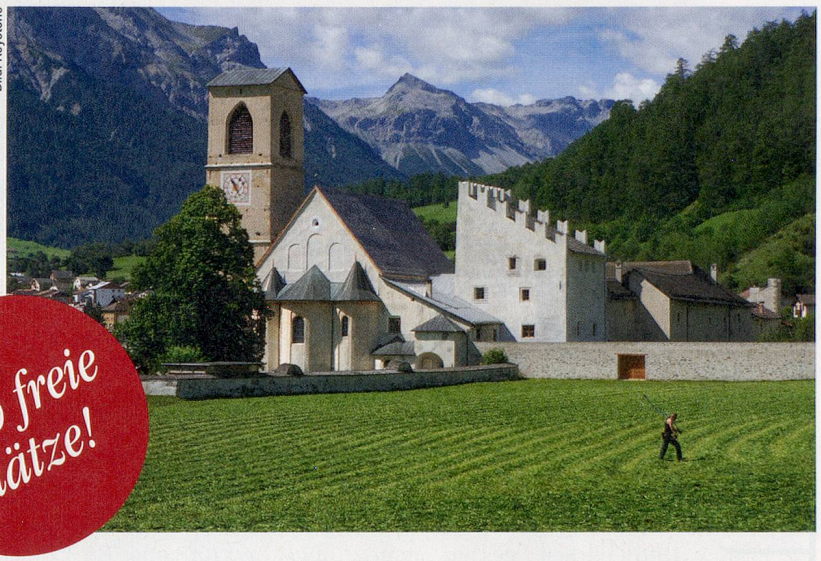
Weitere Infos, Bilder und ein Video findet man unter www.wemakeit.ch/projects/bildband-das-bundeshaus-in-bern. Vorbestellungen per Mail (info@aura.ch) oder telefonisch: 041 429 84 29. Rund 240 Seiten, rund 200 exklusive Fotografien.

Hilfe für pflegende Angehörige

Sie pflegen ihre hilfsbedürftigen Partner oder Partnerinnen oder betreuen ihre behinderten Kinder: Pflegende Angehörige stehen oft rund um die Uhr im Einsatz und setzen nicht selten die eigene Gesundheit und ihr psychisches Wohlbefinden aufs Spiel. Der Film «Zwischen Wunsch und Verpflichtung» will diese wertvolle Arbeit von Tausenden von Einzelpersonen und Familien würdigen und sie darin bestärken, auch zu sich selber Sorge zu tragen.

«Zwischen Wunsch und Verpflichtung. Angehörige begleiten und pflegen», DVD, 45 Min. CHF 38.–. Bestellungen: www.fgg-video.ch, Tel. 041 240 63 40.

Bild: Keystone



Noch freie Plätze!

Im Bus durch das Südtirol

Erleben Sie sich fünf Tage lang in bester Laune, geniessen Sie Natur und Kultur, lassen Sie sich am Tisch verwöhnen. Und verlieben Sie sich wieder einmal: ins Südtirol! Un po' d'italianità, a bisserl Österreich – das Südtirol hat sehr unterschiedliche Erbanlagen mitbekommen, was zu seinem charmanten und heiteren Charakter geführt hat. Man mag es einfach. Das Alpenland mit einem Schuss Mittelmeer ist landschaftlich sehr vielseitig. Erleben Sie diesen Zipfel Italiens auf einer fünftägigen Busreise mit der Zeitlupe. Höhepunkte der abwechslungsreichen Fahrt sind die Kirche St. Johann in Müstair, eine Spargelwanderung bei Terlan, die Gärten von Schloss Trauttmansdorff bei Meran (Sommersitz der Kaiserin Sisi), eine Dolomitenrundfahrt (Unesco Weltkulturerbe) und eine Schifffahrt auf dem Gardasee.

Daten und Preise (Basis Doppelzimmer pro Person)
So 12. Mai bis Do 16. Mai 2013 (CHF 895.–)
So 26. Mai bis Do 30. Mai 2013 (CHF 935.–, inkl. Zuschlag)

Einzelzimmerzuschlag CHF 175.– Auftragspauschale CHF 20.–
Einsteigeorte: Olten, Windisch (Gratisparkplatz!), Winterthur, Zürich, Sargans

Das ausführliche Reiseprogramm lesen Sie auf www.zeitlupe.ch. Anmeldung, Durchführung und Auskunft: Eurobus AG, Leserreisen, 5210 Windisch, www.leseraktion.ch, leseraktion@eurobus.ch, Telefon 056 461 61 61

Verschnaufpause für Ihre Lunge

Machen Sie mit beim Rauchstopp-Wettbewerb 2013! Nehmen Sie einen Monat lang keine Zigarette in Hand und Mund. Bereiten Sie sich schon mal psychologisch vor. Vom 3. Juni bis zum 1. Juli gilt es dann ernst. Sie können 5000 Franken gewinnen, zusätzlich winken zehn Mal je 500 Franken. Frühere Rauchstopp-Wettbewerbe haben gezeigt, dass ein Drittel der Teilnehmenden sogar nach sechs Monaten noch rauchfrei war. Stellen Sie sich vor, dass auch Sie es schaffen könnten. Ihre Lunge würde jubeln!

Anmelden auf www.at-schweiz.ch. Oder bestellen Sie telefonisch eine Anmeldekarte: 031 599 10 20 (Mo bis Fr 11 bis 19 Uhr, 8 Rp./Min.). Ab Mai ist der Rauchstopp-Wettbewerb auch auf Facebook und Twitter.

Bild: Prisma/Gustavo Andrade